

# Niederschrift

über die

## 5. Sitzung des Gemeinderates

### Garching a.d.Alz

vom 21.05.2019

im Sitzungssaal des Rathauses Garching a.d.Alz

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen;  
erschieden sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Christian Mende

Heimhilger Annemarie

Heistingner Martha

Kainzmeier Thomas

Kamhuber Klaus

Koll Richard

Ludstock Marita

Meisl Gabriele

Niedersteiner Andreas

Obereisenbuchner Franz

Peterlunger Benjamin

Rausch Gerhard

Reichenwallner Wolfgang

Ritzinger Michael

Schreck Herbert

Thiele Johann

Dr.-Ing. Winter Klaus

Zech Tobias

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Es fehlten folgende Mitglieder entschuldigt:

Anwander Anton

Drexl Christian

Pupp Alexander

Garching a.d.Alz, den 22.05.2019

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

Christian Mende

Erster Bürgermeister

.....

Ernst Weinberger

**I. Öffentliche Sitzung**

Nr. 42

Bürgerfragestunde

Nr. 43

Sachstandsbericht des Bürgermeisters

Nr. 44

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.04.2019

Nr. 45

Vorlage der Jahresrechnung 2018

Nr. 46

Antrag der CSU-Fraktion zum Thema „Hochwasserschutz Ortsteil Wald a.d.Alz“

Nr. 47

Verschiedenes

Nr. 48

Wünsche und Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

Erster Bürgermeister Christian Mende eröffnet die Sitzung.

Erster Bürgermeister Christian Mende stellt die ordnungsgemäße Ladung der Gemeinderatsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung im öffentlichen Teil.

### Nr. 42

#### Bürgerfragestunde

Die Bürgerfragestunde entfiel mangels Beteiligung.

### Nr. 43

#### Sachstandsbericht des Bürgermeisters

#### **WLAN am Freibad**

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass die VRmeine Raiffeisenbank im Freibad ein kostenloses WLAN anbieten möchte.

Die Gemeinde möchte zur Steigerung der Attraktivität ihren Gästen diese Möglichkeit baldmöglichst anbieten.

#### **Bebauungsplanänderung B 4 in Hart a.d.Alz**

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass die Änderung des Bebauungsplans derzeit nicht durchgeführt wird. Die Investoren denken über die Anregungen der Gemeinde hinsichtlich der Zahl der Stellplätze und der Reduzierung der Wohneinheiten nach und setzen sich zu gegebener Zeit wieder mit der Gemeinde in Verbindung. In diesem Zusammenhang regt Bürgermeister Christian Mende an, eine Änderung des Bebauungsplans gemeinsamen mit dem benachbarten Grundstück durchzuführen.

Nr. 44

Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.04.2019

Der Gemeinderat nimmt das Protokoll zur Kenntnis und genehmigt es ohne Einwendungen.

Abstimmungsergebnis:	Für den Beschluss:	18 Stimmen
	Gegen den Beschluss:	0 Stimmen

Nr. 45

Vorlage der Jahresrechnung 2018

Gem. Artikel 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Jahresrechnung 2018 schließt mit folgenden Zahlenwerten ab:

Summe der bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im VwHH:	15.986.181,10 €
Summe der bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben im VmöHH:	4.957.807,84 €
Gesamthaushalt:	20.943.988,94 €
Überschuss	2.271.237,28 €

zur Kenntnisnahme

Nr. 46

Antrag der CSU-Fraktion zum Thema „Hochwasserschutz Ortsteil Wald a.d.Alz“

Die Fraktion der CSU hat mit Antrag vom 06.05.2019 beantragt den Hochwasserschutz Ortsteil Wald a.d.Alz im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Der Antrag wurde den Gemeinderatsmitgliedern zusammen mit der Sitzungseinladung übersandt.

Bürgermeister Christian Mende erläutert zunächst das Schreiben von Hr. Bittermann vom 12.03.2019, welches Bürgermeister Christian Mende mit Schreiben vom 17.04.2019 beantwortet hat.

Außerdem erläutert Bürgermeister Christian Mende die seit Montag eingegangenen Unwetter- und Hochwasserwarnungen.

Gemeinderatsmitglied Benjamin Peterlunger erinnert an einen Antrag der FW-Fraktion zur Gründung einer Arbeitsgruppe und der Weiterführung des IGHGW-Konzeptes. Bürgermeister Christian Mende erläutert, dass für die Errichtung des angedachten Radweges ein hydrogeologisches Gutachten notwendig wäre. Zudem haben sechs Grundstückseigentümer keine Bereitschaft signalisiert, für den Radweg eine Grunddienstbarkeit eintragen zu lassen. Es war deshalb seitens der Gemeinde nicht möglich, die Idee zur Errichtung eines Radweges umzusetzen.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech ruft in Erinnerung, dass das hydrogeologische Gutachten fehlerhaft war und die Gemeinde auf der Grundlage eines fehlerhaften Gutachtens nicht in den Hochwasserschutz von Gewässern erster Ordnung baulich eingreift.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech möchte wissen, welche Maßnahmen die Gemeinde im Katastrophenfall umsetzt.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass bei einem Katastrophenfall der Landkreis zuständig sei und seit 2016 das Landratsamt an der Erstellung eines Hochwassermanagementplans arbeitet. Dieser ist bis 2021 abzuschließen.

Gemeinderatsmitglied Annemarie Heimhilger bittet um Mitteilung, welche Maßnahmen die Gemeinde vor dem Eintritt eines Katastrophenfalls trifft.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass die Gemeinde 2.000 gefüllte Sandsäcke vorrätig hat, davon sind 1.100 Sandsäcke vollkommen neu. Weiterhin hat die Gemeinde noch leere Sandsäcke, die im Notfall gefüllt werden können. Bei angekündigten Hochwasser wird in Absprache mit den Ortsfeuerwehren auch der Zulauf in den Walder Mühlbach geändert, um bewohnte Gebäude zu schützen. Dies ist vor allem wegen der Zuflüsse der „Gießen“ bei Starkregenereignissen in den Mühlbach erforderlich.

Der Hochwassernachrichtendienst informiert über die Pegelstände in Trostberg. Bürgermeister Christian Mende betont, dass es Aufgabe des ersten Bürgermeisters ist, bei Unwettern oder Hochwasser die notwendigen Schutzmaßnahmen anzuordnen.

Gemeinderatsmitglied Richard Koll fragt nach, ob es einen Katastrophenschutzplan und –beauftragten seitens der Gemeinde gibt.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass es keine Verpflichtung gibt, wonach die Gemeinde sowohl K-Plan oder K-Beauftragten zu benennen hat. Er verweist auf die bereits getroffene Aussage, dass die Kommandanten der Ortsfeuerwehren informiert und vorbereitet sind.

Gemeinderatsmitglied Annemarie Heimhilger ist der Auffassung, dass ein konkreter Hochwassermanagementplan erst nach Vorlage eines neuen hydrogeologischen Gutachtens erstellt werden kann.

Bürgermeister Christian Mende bestätigt dies, weil die auf dem Gutachten aufbauenden Gefahren- und Risikokarten erst nach Vorlage des Gutachtens erarbeitet werden können. Das Gutachten ist für Herbst 2019 angekündigt.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Reichenwallner ist der Auffassung, dass die Idee des Radweges vehementer verfolgt werden hätte können. Auslöser dieser Idee war auch, die Kosten für die Gemeinde zu verringern, denn für einen Hochwasserschutz an der Alz wurde der Gemeinde Kosten von 2,6 Mio. € mitgeteilt, von denen die Gemeinde einen erheblichen Anteil von bis zu 50 % zu zahlen hätte.

Bürgermeister Christian Mende antwortet, dass die Gemeinde zwar Kosten zu tragen hätte, die Gemeinde jedoch nur mit umlagefähigen Kosten belastet würde und diese vermutlich deutlich geringer ausfallen werden.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech plädiert dafür, dass die Gemeinde auf einen Hochwasserschutz durch den Freistaat drängt und möchte das Wasserwirtschaftsamt zu einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung einladen, bei der auch Vertreter der IGHGW zu Wort kommen können.

Bürgermeister Christian Mende befürwortet den Vorschlag und bemüht sich persönlich um einen Termin mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes.

zur Kenntnisnahme

Nr. 47

Verschiedenes

**Wochenmarkt**

Bürgermeister Christian Mende berichtet, dass am Wochenmarkt zur Vervollständigung des Angebots ein Fischproduzent gesucht wird. Der bisherige Wochenmarktanbieter hat den Geschäftszweig „Fisch“ aufgegeben.

### **Frühjahrsmarkt 2020**

Bürgermeister Christian Mende gibt bekannt, dass der Frühjahrsmarkt im nächsten Jahr am 19.04. stattfinden wird.

### **Sperrung B 299 wegen Instandsetzungsarbeiten**

Bürgermeister Christian Mende informiert, dass in den Pfingstferien die Bundesstraße 299 zwischen der Bahnbrücke im Brucker Holz und der Einmündung der Kaindlstraße, südlich von Garching a.d.Alz für den Verkehr voll gesperrt wird. Damit die Geschäfte am Binderfeld auch während der Bauarbeiten erreicht werden, erfolgt die Baumaßnahme in zwei Abschnitten.

### Nr. 48

#### Wünsche und Anfragen

Gemeinderatsmitglied Thomas Kainzmeier teilt mit, dass seit dem Wochenende die privaten Trinkwasserbrunnen für die Anwesen Ausleiten 85, Weipolding 95 und Lehen 52 kein oder nur noch wenig Wasser liefern.

Die Gemeinde möge deshalb prüfen, ob die Erschließung des Außenbereichs mit Trinkwasser beschleunigt werden kann.

Gemeinderatsmitglied Martha Heistingner schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass im nächsten Jahr deshalb zwei Bauabschnitte realisiert werden.

Bürgermeister Christian Mende sagt zu, die Möglichkeiten zu prüfen und verneint die Möglichkeit, dass die Feuerwehr Trinkwasser liefert. Eine Lieferung von Brauchwasser könnte jedoch möglich sein.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech bittet die schnellere Umsetzung der Trinkwasserversorgung im Außenbereich zu prüfen und ggf. das planende Büro zur nächsten Gemeinderatssitzung einzuladen.

Gemeinderatsmitglied Thomas Kainzmeier teilt mit, dass sich in der gemeindlichen Kiesgrube Jugendliche zum feiern treffen.

Gemeinderatsmitglied Martha Heistingner möchte, dass die Neugestaltung des Pausenhofs an der Grundschule am Janischplatz weiterverfolgt wird. Dabei sollte auch der im Bau- und Umweltausschuss abgelehnte Lärmschutz des Pausenhofs erneut behandelt werden und der Schulleiter zur Sitzung geladen werden, um die Ideen vorzustellen.

Gemeinderatsmitglied Dr.-Ing. Klaus Winter ergänzt, dass es nicht nur um Verkehrslärm, sondern auch um Schmutz durch den Verkehr gehen sollte. Ein Gesamtpaket für die Neugestaltung des Pausenhofs sollte auch immer einen Lärmschutz beinhalten.

Gemeinderatsmitglied Tobias Zech bekräftigt den Bedarf nach Lärmschutz und würde eine erneute Behandlung im Gemeinderat begrüßen.